

# Quartalsprophet

Evangelische Kirchengemeinde Hemmerde-Lünern

## Reformation und Toleranz

Teil III

**Ich bin gefangen gewesen  
und ihr seid zu mir gekommen.**

Matthäus 25, 36



## PFARRER

### Volker Jeck

Lünerner Kirchstraße 4  
Telefon 023 03/43 70  
E-Mail volker.jeck@kk-ekvw.de

### Gerhard Ebmeier

Hemmerder Dorfstraße 72 a  
Telefon 023 08/93 08 955  
E-Mail gerhard-dieter.ebmeier@kk-ekvw.de

## GEMEINDEBÜRO

### Bettina Hußmann

Lünerner Kirchstraße 10  
Telefon 023 03/53 94 16  
Telefax 023 03/53 94 17  
E-Mail: un-kg-hem-lue@kk-ekvw.de

#### Öffnungszeiten:

Mittwoch 10.00 bis 12.00 Uhr  
15.00 bis 18.00 Uhr  
Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr

Kontaktstunden in der Arche:  
Dienstag 8.00 bis 12.00 Uhr  
Telefon 023 08/372

[www.hemmerde-luenern.de](http://www.hemmerde-luenern.de)

## GEMEINDEHÄUSER

### Arche

Hemmerder Dorfstraße 78  
Telefon 023 08/3 72

### Ludwig-Polscher-Haus (LPH)

Lünerner Kirchstraße 10  
Telefon 023 03/53 94 16

### Philipp-Nicolai-Haus (PNH)

Zum Osterfeld 5  
Telefon 023 03/40 706

### Regenbogen

Hemmerder Dorfstraße 78 a  
Telefon 023 08/93 32 09

## KÜSTER

### Volker Fiedler

(Hausmeister Arche)  
Telefon 023 08/6 34

### Valentina Riss

(PNH, LPH + Kirche Lünern)  
Telefon 023 03/69 01 48

### Elisabeth Walger

(Küsterin Kirche Hemmerde)  
Telefon 029 22/91 13 40

## ORGANISTEN

### Carl Lehmkämpfer

Telefon 023 03/45 73

### Martina Illian

Telefon 023 08/22 32

## EV. NOAH-KINDERGARTEN

### Heike Kipcke (Leitung)

Hemmerder Dorfstraße 78 c  
Telefon 023 08/93 23 54  
Telefax 023 08/93 23 58

### Förderverein „Noah Kindergarten“

### Verena Schmidt

Telefon 023 03/41 686

## FRIEDHÖFE

### Heinrich Tüttmann (Lünern)

Telefon 023 03/40 303

### Volker Fiedler (Hemmerde)

Telefon 023 08/6 34

## GEMEINDEBEIRAT

### Heidrun Herchenröder (Vorsitzende)

Telefon 023 08/4 54

### Klaus Dörnemann (Stellvertreter)

Telefon 023 01/71 06

## PRESBYTERIUM

Melanie Borkowski	023 08/4 44
Norbert Branscheid	023 03/45 69
Erika Brumberg	023 08/7 72
Ursula Döring	023 03/42 78
Günter Drechsel-Grau	023 03/4 15 87
Irene Eichweber	023 03/42 04
Marlies Hueck	023 08/8 81
Erika Ludwig	023 03/4 02 44
Udo Renken	023 03/94 39 55
Ulrich Schmidt	023 03/48 17
Iris Raabe	023 03/4 05 62
Martina Hitzler	023 08/12 04 02

## KINDER- UND JUGENDARBEIT

### Ulrike Faß (Jugendreferentin)

Telefon 0170/15 39 183

### Eltern-Kind-Gruppen (Referat Familienbildung im Kirchenkreis Unna)

### Andrea Goede

Telefon 023 03/2881 29

## Der Tisch ist gedeckt

### Liebe Leserin, lieber Leser,

im Urlaub an der Nordsee bekam ich den Gedanken für diese Zeilen. Jeden Morgen zur fest vereinbarten Zeit hörte ich die freundlichen Worte meiner Wirtin: „Frühstück ist fertig.“ Das habe ich genossen, mich jeden Morgen draußen bei strahlendem Sonnenschein an den gedeckten Tisch setzen und in aller Ruhe frühstücken zu können. Das Leben ist schön. Und weil man sich im Urlaub ja etwas gönnt, erlebte ich auch abends: Der Tisch ist gedeckt. Dafür empfinde ich zutiefst Dank.

Bei einer Fahrradtour an der Wattseite der Insel Ameland sah ich, wie eine Möwe sich über einen Krebs hermachte. Auch für sie war der Tisch gedeckt, wie für all die anderen Wasservögel, wenn sich das Meer zurückzieht bei Ebbe.

An den saftigen Wiesen fuhr ich vorbei und sah, wie dort Schafe, Rinder, Pferde ihren gedeckten Tisch vorfanden. Doch mischte sich da der Gedanke unter, dass irgendwann mit ihnen der Tisch gedeckt sein würde für uns Menschen. Und so kam die Frage in mir hoch: Wie gehen wir mit Tieren um, wie achten wir sie?

Wir sitzen bei strahlendem Sonnenschein im Garten. Auf einmal geht über uns ein Möwengeschrei los. „Das sind die Mücken; die fliegen so hoch bei diesem schönen Wetter; da stürzen sich die Möwen drauf!“ hörte ich als Erklärung. Ihr Tisch war im Flug gedeckt.

Und dann sah ich, wie die Bauern mit ihren Mähdreschern über die Felder fahren. Und wieder kam der Gedanke: Der Tisch ist gedeckt. Wir können dankbar sein, dass in jedem Jahr die Ernten regelmäßig da sind. Wenn wir nun auf das Erntedankfest zugehen, dann bleibt bei mir dieser Gedanke

mit Dankbarkeit für all die Gaben und all die Arbeit, die darin steckt.

Zugleich sehe ich diesen einen Satz als Auftrag an uns als Christen. Denn natürlich wissen wir, dass nicht überall auf der Welt der Tisch gedeckt ist, nicht ausreichend Nahrung da ist und unzählige Menschen heute nicht wissen, wovon sie morgen



Foto: Gerhard Ebmeier

leben sollen. Das bezieht sich nicht nur auf die Nahrung, das Brot, sondern auch auf all die anderen Dinge, die wir zum Leben brauchen, wie Martin Luther es im Kleinen Katechismus erklärt zur Vater-unser-Bitte um das tägliche Brot. Wie gut wäre es doch, wenn für alle gerecht „der Tisch gedeckt“ wäre!

Manchmal brauchen wir Zeit, all das Gute auf uns wirken zu lassen, uns die Zusammenhänge klarzumachen und daraus unsere eigenen Schlüsse zu ziehen. So kam mir ein Wort aus Psalm 36 in den Sinn:

HERR, deine Güte reicht, soweit der Himmel ist, und deine Wahrheit, soweit die Wolken gehen. HERR, du hilfst Menschen und Tieren. Wie köstlich ist deine Güte, Gott, dass Menschenkinder unter dem Schatten deiner Flügel Zuflucht haben! Sie werden satt von den reichen Gütern deines Hauses, und du tränkst sie mit Wonne wie mit einem Strom.

Mit diesen Worten wünsche ich Ihnen ein freudiges Erntedankfest.

Ihr Gerhard Ebmeier

## IMPRESSUM

### Erscheinungsweise:

viermal jährlich

**Auflage:** 2.400 Exemplare

### Redaktion:

Gerhard Ebmeier  
Peter Eichweber  
Dirk Heckmann  
Martina Hitzler  
Volker Jeck  
Bettina Schmidt-Römer

### Verantwortl. Redakteurin:

Martina Hitzler  
Königstraße 6  
59427 Unna-Hemmerde  
Telefon 02308/120402  
martina.hitzler@t-online.de

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 15.11.2013.

Der nächste „Quartalsprophet“ erscheint Anfang Dezember 2013.

### Produktion:

tema |m| GmbH  
Salzuffer Straße 141 b  
32052 Herford  
Telefon 05221 / 177 177  
www.tema-m.com

*Falls Sie mit der Veröffentlichung der von Ihnen gemachten Fotos auf Gemeindeveranstaltungen nicht einverstanden sind, teilen Sie uns das bitte mit. Vielen Dank, Ihr Redaktionskreis-Team.*



Fotos: Johannes Struck

## In 58 Flitterwochen durch Europa

**Matthäus 6, 25: Darum sage ich euch: Macht euch keine Sorgen um euer Leben, ob ihr etwas zu essen oder zu trinken habt, und um euren Leib, ob ihr etwas anzuziehen habt! Das Leben ist mehr als Essen und Trinken, und der Leib ist mehr als die Kleidung.**



Am 9.6.2012 traute uns Pfarrer Ebmeier mit diesem Bibelvers. Wir hatten uns für diesen Trauspruch entschieden, da wir zwei Tage nach unserer Hochzeit nur mit einem Rucksack gerüstet durch Europa reisen wollten. War es wirklich so einfach, wie es sich bei Matthäus anhörte? Würden wir ein Jahr lang aus dem Rucksack leben können? Wir hofften auf dieser Reise nicht nur neue Orte und Menschen kennen zu lernen, sondern auch uns selbst. Durch unsere Art zu reisen gelang uns beides.

Um in die Kultur des jeweiligen Landes einzutauchen, hatten wir beschlossen durch Europa zu trampeln. Außerdem nutzten wir unser Zelt als Honeymoon-Suite, indem

wir bei Einheimischen fragten, ob wir in ihrem Garten zelten dürften. Dabei erlebten wir die verrücktesten Dinge.

Beim Trampeln in Schweden wurden wir gefragt, wo wir in dieser Nacht schlafen würden. Wir antworteten, dass wir üblicherweise einen Garten suchten. Daraufhin erhielten wir von unserer Fahrerin, Elisabeth, das Angebot bei ihr zu zelten. Es stellte sich heraus, dass sich ihre Ferienhütte auf einer kleinen Privatinsel im Värnensee befand. So halfen wir Elisabeth ihr Motorboot zu beladen und fuhren voller Vorfreude auf die Insel. Trotz der Abgeschiedenheit erlebten wir zwei wundervolle Tage bei unserer liebenswerten Gastgeberin.

So hatten wir in unseren Flitterwochen zwar auf ein Fünf-Sterne-Hotel und Gourmet-Restaurants verzichtet, doch gerade dadurch durften wir Unglaubliches erleben. Auf unserer Alpenüberquerung zogen wir immer dasselbe T-Shirt an und aßen Tag für Tag monotones Campingkocher-Essen. Dennoch faszinierte und beschenkte uns die ursprüngliche Bergwelt. Sicherlich haben wir unter den Mitwanderern nicht nur Freunde für's Leben gefunden, sondern auch uns selbst mit unseren Stärken und Schwächen kennen gelernt.

Matthäus hatte recht behalten, denn das einfachste Essen kann in Gegenwart von besonderen Menschen jedes Fünf-Gänge-Menü übertreffen.

Der Verzicht auf Luxus hatte uns gezeigt, dass Werte wie Gastfreundschaft, Hilfsbereitschaft und wahres Interesse am Gegenüber das Wichtigste auf unserer Reise waren. Von nun an werden sie immer in unserem Gepäck sein.

*Johannes Struck*

## Warum zahlen wir Kirchensteuer?

### Evangelische Kirche in Westfalen:

„Die Kirchensteuer ist in Deutschland die weitaus wichtigste Einnahmequelle, mit der die großen Kirchen ihre Arbeit finanzieren. [...] Die Kirchensteuer ist an die Lohn- und Einkommensteuer gebunden. [...] Die Mitglieder leisten auf diese Weise einen finanziellen Beitrag zum Leben ihrer Kirche. [...] Kirchensteuersysteme bestehen auch in Dänemark, Finnland, Schweden, Island und Kantonen der Schweiz. In Norwegen wird die Kirchensteuer in ähnlicher Form erhoben.“

<http://www.evangelisch-in-westfalen.de/wir-ueber-uns/k/kirchensteuer/warum-kirchensteuer.html>

**Ein Blick in die Geschichte:** 1803 wurde den **Reichsdeputationshauptschluss** den weltlichen Fürsten des Reiches eine Entschädigung für die Abtretung ihrer Gebiete zugesichert. Diese Entschädigung bestand in den weltlichen Gütern der Kirchen. Die staatlichen Behörden versuchten die kirchlichen Bedürfnisse zu befriedigen, doch die finanziellen Aufgaben der Kirche wuchsen. Deshalb wurde die Kirchensteuer eingeführt.



Foto: [www.gemeindebrief.de](http://www.gemeindebrief.de)

**Erste Kirchensteuererhebung in unserer Landeskirche:** 1827 begann Lippe-Detmold mit der Einführung der Kirchensteuer, 1835 folgten Rheinland und Westfalen. Die Einrichtung der Kirchensteuer erfolgte auf Initiative des Staates und war als zusätzliche Hilfsquelle für besondere Aufgaben einer einzelnen Gemeinde gedacht.



Grafik: Martina Hitzler

**Wie sieht es heute mit der Kirchensteuer aus:** Laut Grundgesetz und Weimarer Verfassung sind Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften, die eine „Körperschaft des öffentlichen Rechts“ darstellen, berechtigt, Steuern zu erheben. In Deutschland wird die Kirchensteuer von den Finanzämtern eingezogen, die dafür eine Aufwandsentschädigung erhalten. Der Kirchensteuersatz beträgt derzeit (2011) in Bayern und Baden-Württemberg 8 %, in den übrigen Bundesländern 9 % der Einkommensteuer.

**Wofür wird das Geld ausgegeben:** Je nach Landeskirche machen die Kirchensteuereinnahmen zwischen 60 und 85 % des jeweiligen Haushalts aus: Evangelische Kirche Personalkosten: ca. 70 %, Sachkosten, Verwaltung: ca. 10 %, Kirchenbauten: ca. 10 %, Schule, Bildung, Soziales und Karitatives: ca. 10 %. Das Kirchensteueraufkommen der Evangelischen Kirche lag 2011 bei rund 441 Millionen Euro.

Der gesamte Text zur Kirchensteuer steht auf der Homepage [www.hemmerde-luenern.de](http://www.hemmerde-luenern.de). Zur weiteren Meinungsbildung finden Sie hier einen interessanten Video-Clip: <http://www.prosieben.de/tv/galileo/videos/clip/36378-weg-der-kirchensteuer-1.2204583/>

Martina Hitzler

**+++ Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Werbepartnern, die erheblich zur Finanzierung des „Quartalspropheten“ beitragen. +++ Ohne Ihre Hilfe wäre die Realisierung unseres Gemeindebriefs nicht möglich. Vielen Dank! +++ Wir bitten unsere Leser, unsere Werbepartner beim nächsten Einkauf zu berücksichtigen. +++**

## Eine Reise nach Jerusalem

18.30 Uhr Ankunft am modernen Flughafen „Ben Gurion“, benannt nach dem ersten Premierminister Israels, in der „weißen Stadt“ im Bauhaus-Stil: Tel Aviv. Lau ist es, mein Mann, ich und weitere 14 Teilnehmer werden von der israelischen Reiseleiterin Anfang 60 begrüßt, steigen in den klimatisierten Bus und fahren zum Hotel. Nach einem kurzen Spaziergang am nächtlichen Strand geht es ab ins Bett.



Am nächsten Morgen fahren wir über Jaffa, einem Vorort von Tel Aviv, zum Nationalpark Cäsarea: In Jaffa übernachtete Petrus laut Apostelgeschichte einige Tage bei Simon, dem Gerber. Cäsarea, zu Ehren des römischen Königs so benannt, war eine bedeutende antike Hafenstadt in Palästina: wir lernen ihre Blüte und ihren Verfall kennen. Entlang der Mittelmeerküste fahren wir nach Galiläa und übernachten in einem Kibbutz. Kibbutz heißt „Versammlung“. Es handelt sich dabei heute um ca. 280 Dörfer mit basisdemokratischer Struktur. „Früher teilten wir uns auch das Hemd, heute ist das Zusammenleben liberaler geworden.“ erzählt uns ein älterer Herr bei einer Führung durch „seinen“ Kibbutz, in dem er seit 48 Jahren lebt ...

Der 6. Tag beginnt: für mich der emotionalste Tag unserer Reise. Nachdem wir in einem Nationalpark mit der Pflanzung eines kleinen Bäumchens unseren Beitrag zur Ökologie des Landes Israel geleistet haben, fahren wir zur Holocaust-Gedenkstätte. In Jesaja 56 Vers 3 heißt es: „Ihnen allen errichte ich in meinem Haus und in meinen Mauern ein Denkmal, ich gebe ihnen einen Namen, der mehr wert ist als Söhne und Töchter: Einen ewigen Namen gebe ich ihnen, der niemals getilgt wird.“ Nach diesem Bibelspruch wurde das Holocaust-Denkmal in Jerusalem, Yad Vashem, benannt.

Alles berührt dich in dieser Ausstellung, es ist eine enorme emotionale Anstrengung, alle Bilder, Dokumente, Filmausschnitte und Berichte zu ertragen. Einer der Helden war Janusz Korczak, eigentlich Henryk Goldszmit. Er war ein polnischer Arzt, Kinderbuchautor und bedeutender Pädagoge.

Bekannt wurde er vor allem durch seinen Einsatz für Kinder. Er begleitete die Kinder seines Waisenhauses beim Abtransport in ein Vernichtungslager, obwohl das auch für ihn selbst den Tod bedeutete. Eine ergreifende Skulptur zeigt diesen Moment. Da fällt es mir wieder ein, unser Jahresthema in der evangelischen Kirche: Reformation und Toleranz. Wo war diese Toleranz in dieser Zeit? Ich kann es nicht fassen, ich muss weinen und finde keine Antwort. Ein kleiner Trost ist am Ende des Tages der Besuch von Bethlehem ...

**Im Herbst 2014 haben Sie die Gelegenheit, gemeinsam mit Pfarrer Gerd Ebmeier dieses Land zu erkunden. In einer 10-tägigen Rundreise werden Sie einen Einblick gewinnen, in die Geschichte und Kultur des Mutterlandes der christlichen Religion. Nehmen Sie Kontakt auf zu Gerd Ebmeier, dort erfahren Sie alle wichtigen Informationen zu dieser Reise.**

Einen kompletten Reisebericht mit Fotos unter [www.hemmerde-luenern.de](http://www.hemmerde-luenern.de)

*Martina Hitzler*



Fotos: Martina Hitzler

## „Josef, ein echt cooler Träumer“

**Joseph**  
ein echt cooler Träumer

Unter diesem Titel findet **am 16. November 2013 um 15 Uhr in der Kirche in Hemmerde** die große und spektakuläre Kindermusical-Aufführung statt. Eltern, Geschwister, Großeltern, Tanten, Onkel, Freunde, Bekannte und Nachbarn sind herzlich eingeladen! Halten Sie sich diesen Termin unbedingt frei! 50 Kinder haben sich in vier verschiedenen Workshops auf diesen großen Tag monatelang vorbereitet: Tänzer, Schauspieler, Sänger und Kulissenbauer zeigen in diesem Stück ihr Können. **Einlass** über den Haupteingang der Hemmerder Kirche (das Bauerneck ist für die Kulisse gesperrt!) ist **ab 14.30 Uhr**. Die Aufführung wird ca. 1,5 Stunden dauern. Im Anschluss gibt es bei einem Glas Sekt die Gelegenheit, hinter die Kulissen zu schauen und die Darsteller persönlich kennen zu lernen. **Der Eintritt ist frei, das Musical-Team freut sich jedoch über eine Spende am Ausgang.**

*Martina Hitzler*

## Brockensammlung für Bethel

In der Woche **vom 7. bis 11. Oktober 2013** können in der Zeit von 9 bis 16 Uhr in einem Container, der auf dem roten Platz an der Arche, Hemmerder Dorfstraße 78, aufgestellt sein wird, wieder Altkleider, Betten, Schuhe (paarweise gebündelt), Handtaschen, Plüschtiere und

Pelze abgegeben werden – jeweils gut verpackt. Denken Sie daran, wirklich nur gut erhaltene Altkleider, Schuhe etc. ab zu geben.

Kleidersäcke erhalten Sie in den Gemeindegemeinschaften, im Gemeindebüro oder in den Kirchen.

## „Dazu gehörig – oder nicht?“

**Unter diesem Titel lädt die Evangelische Kirchengemeinde Hemmerde-Lünern am Donnerstag, 17. Oktober 2013, um 18 Uhr zu einer Veranstaltung im Gemeindehaus Arche in Hemmerde ein.**

Im Rahmen des Jahresthemas Reformation und Toleranz wird Dietrich Petersmann von der Geschichte der Familie Stern in Hemmerde erzählen.

Metzger Stern hatte sein Geschäft in der Hemmerder Dorfstraße 66. Er stammte aus einer jüdischen Familie, wurde aber evangelisch und gehörte mit seiner Frau und seinen Kindern zur Evangelischen Kirchengemeinde Hemmerde. Die Familie erfuhr während der Nazi-Zeit sowohl Anerkennung und Rückhalt im Dorf, als auch Unrecht und Leid aufgrund der Rassegesetze im Dritten Reich. Darum sollen im Dezember in der Dorfstraße 66 zur Erinnerung an das geschehene Unrecht Stolpersteine verlegt werden, wie sie aus der

Stadt Unna bekannt sind.

Hans Petersmann war von 1936 bis zu seinem Tod 1939 Gemeindepfarrer in Hemmerde, also nach dem Erlass der Rassegesetze 1935 und zu Beginn der deutschlandweiten Judenverfolgung

seit November 1938. Sein Sohn Dietrich hat sich mit der Geschichte der Familie Stern beschäftigt, zu ihr Kontakt hergestellt und nach der Rolle seines Vaters gefragt.

Gehörte die Familie dazu? Wie sind ihnen die Menschen im Dorf und in der Kirchengemeinde begegnet? Was haben sie erlebt? Wie tolerant war Luther und die Evangelische Kirche?

In der Geschichte der Familie und der Kirchengemeinde verdichtet sich hier anschaulich ein Konflikt, der die Evangelische Kirche insgesamt im Dritten Reich innerlich zerriss.

*Gerhard Ebmeier*



## Sommerkirche in Siddinghausen und Besuch aus Texas

An der alten Schule in Siddinghausen wurde am 4. August Gottesdienst unter freiem Himmel gefeiert, begleitet durch den Posaunenchor Lünern. Die schöne Lage des Dorfes und das herrliche Sommerwetter boten einen wunderschönen Raum für den fröhlichen Abendmahlsgottesdienst, an dem viele Gemeindeglieder teilnahmen und auch Besuch aus Texas teilnahm! *Volker Jeck*



Fotos: Karin Röhr

## Fest der Haupt- und Ehrenamtlichen

Die Pfarrer luden ein zu einem gemütlichen Zusammensein der Haupt- und Ehrenamtlichen der Gemeinde Hemmerde-Lünern. Wir trafen uns am 12. Juli im Phillip-Nikolai-Haus in Mühlhausen im Garten. Das Wetter spielte mit und so konnte eine Biergartenatmosphäre hergestellt werden.

Mit einer kurzen Andacht und dem Posaunenchor Lünern wurde der Abend eröffnet. In lockerer Runde gab es viele Gespräche. Das Buffet war so reich- und vielfältig, dass am nächsten Tag nochmal gegrillt hätte werden können. Die Getränke haben gereicht und das Gegrillte schmeckte hervorragend. Mit persönlichem Einsatz von Frau Brumberg, Herrn Drechsel-Grau, Herrn Dörnemann und Herrn Jeck wurde von Frau Herchenröder ein selbstgeschriebener Sketch vorgetragen. Schade, dass der Abend so schnell zu Ende ging, einige hätten gerne noch länger in gemütlicher Runde gegessen.



Fotos: Heidrun Herchenröder (7), Volker Jeck (2)



## Wir freuen uns auf den Besuch aus dem Kirchenkreis Visitation unserer Kirchengemeinde

Der Herbst ist bunt und präsentiert sich uns in den schönsten Farben. Während dieser farbenfrohen Zeit bekommen wir im Oktober Besuch aus dem Kirchenkreis. Die Superintendentin Annette Muhr-Nelson, die Mitglieder des Kreis-Synodal-Vorstands und einige andere kundige Menschen werden für eine Woche unsere Gäste sein.



**Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung zum Abschluss der Visitation am 13. Oktober, 11.00 Uhr, in der Arche, Hemmerde**

Foto: www.gemeindebrief.de

Wir werden mit Ihnen zwei Gottesdienste feiern, u.a. den Erntedank-Gottesdienst am 6. Oktober. Die Mitglieder des Kreis-Synodal-Vorstandes sind einigen von Ihnen sicherlich aus der über die Gemeindegrenzen hinaus gehenden kirchlichen Arbeit bekannt und werden Gottesdienste, Gruppen und Kreise besuchen. Es wird Zeit geben für viele Gespräche mit Gemeindegliedern, vor allem aber mit den aktiven Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Einige Termine stehen schon fest, bei denen auch Sie aktiv dabei sein können. Bei Fragen nehmen Sie gerne Kontakt zu mir auf!

**05.10. | Sonnabend:** Gemeinsamer Schnadegang des Presbyteriums mit den Besucherinnen und Besuchern durch die Gemeinde

**06.10. | Sonntag:** Erntedank-Gottesdienste in beiden Kirchen

**07.10. | Montag:** Gespräche mit den haupt- und nebenamtlichen Mitarbeitenden, Gespräche mit den Mitgliedern des Gemeindebeirates

**08.10. | Dienstag:** Gemeinsame Sitzung des Visitationsteams mit dem Presbyterium

**10.10. | Donnerstag:** Betriebsbesichtigungen

**11.10. | Freitag:** Auswertungstreffen des Visitationsteams mit dem Presbyterium

**13.10. | Sonntag:** Festlicher Abschlussgottesdienst in Hemmerde, in dem die Superintendentin die Predigt halten wird mit anschließender Gemeindeversammlung und Empfang

Wir sehen diesem Besuch gespannt entgegen und freuen uns auf viele gute Gespräche. Es ist schön, wenn wir einmal unsere Gemeinde insgesamt vorstellen können. Sicherlich gibt es Hinweise und manche Rückmeldungen, die uns für die weitere Arbeit hilfreich sein werden.

*Volker Jeck*

## Dank aus Döbeln – Zuversicht gespendet

„**Unser Dank gilt von ganzem Herzen Dir und Deiner Kirchengemeinde und ich bitte Dich, dieses auch so zu übermitteln.**“ Mit einer Reihe rührender Schreiben an Norbert Branscheid bedankten sich der Stadsingechor Döbeln e.V. und mehrere Empfänger einer diakonischen Spende unserer Gemeinde an die Flutopfer, die innerhalb von elf Jahren zweimal von Überschwemmungen betroffen waren. Mit Hilfe unserer Spenden konnten unsere Partner aus Döbeln auch 19 Familien helfen. Die langjährige Chorfreundschaft, die über Norbert Branscheid organisiert wird,

und die Städtepartnerschaft zeigten sich somit wieder einmal auch im sozialen Engagement unter Christen verschiedener Gemeinden. Wir wünschen unseren Schwestern und Brüdern in Döbeln alles Gute.



Foto: Barbara Müller, Döbeln

## Gottesdienste und gottesdienstliche Andachten Sep

Datum	Gottesdienste	Andachten	
01.09.	<b>14. Sonntag nach Trinitatis</b>		
	10.00 Uhr Lünern	Gottesdienst mit Abendmahl und Feier der Gold- und Diamantkonfirmation Pfr. Jeck	
08.09.	<b>15. Sonntag nach Trinitatis</b>		
	10.00 Uhr Hemmerde	Gottesdienst mit Abendmahl und Feier der Silberkonfirmation Pfr. Ebmeier	
11.09.	<b>Mittwoch</b>		
		19.30 Uhr Mühlhausen	Ökumenische Andacht
15.09.	<b>16. Sonntag nach Trinitatis</b>		
	10.00 Uhr Lünern	Gottesdienst Pfr. Jeck	18.00 Uhr Hemmerde Die andere Andacht
22.09.	<b>17. Sonntag nach Trinitatis</b>		
	10.00 Uhr Hemmerde	Gottesdienst Pfr. Ebmeier Pfr. Dr. Stieber / JVA-Kreis	
29.09.	<b>18. Sonntag nach Trinitatis</b>		
	10.00 Uhr Mühlhausen	Gottesdienst zur Eröffnung des „Fest für Jung und Alt – Farbe zeigen!“ Pfr. Jeck und CVJM	
06.10.	<b>19. Sonntag nach Trinitatis, Erntedankfest</b>		
	10.00 Uhr Hemmerde	Erntedankgottesdienst mit Visitatoren aus den Kirchenkreis, Pfr. Ebmeier	
	10.00 Uhr Lünern	Erntedankgottesdienst mit Visitatoren aus den Kirchenkreis, Pfr. Jeck	
13.10.	<b>20. Sonntag nach Trinitatis</b>		
	10.00 Uhr Hemmerde	Gottesdienst zum Abschluss der Visitation, Superintendentin Muhr-Nelson	
20.10.	<b>21. Sonntag nach Trinitatis</b>		
	10.00 Uhr Lünern	Gottesdienst Pfr. Ebmeier	18.00 Uhr Hemmerde Die andere Andacht

Die Gottesdienste finden (falls nicht anderes angegeben) an folgenden  
Evangelische Kirche in Lünern, Lünerner Kirchstraße, oder im P

## t. – Nov. 2013 in der Gemeinde Hemmerde-Lünern

Datum	Gottesdienste	Andachten
27.10.	<b>22. Sonntag nach Trinitatis</b>	
	10.00 Uhr Hemmerde Gottesdienst Pfr. i.R. Bessel	
31.10.	<b>Reformationstag</b>	
	19.30 Uhr Lünern Gottesdienst Pfr. Jeck und Vorbereitungsteam und Posaunenchor	
03.11.	<b>23. Sonntag nach Trinitatis</b>	
	10.00 Uhr Lünern Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Jeck	
10.11.	<b>Drittletzer Sonntag im Kirchenjahr</b>	
	10.00 Uhr Hemmerde Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Ebmeier	
16.11.	<b>Samstag</b>	
	15.30 Uhr Mühlhausen Gottesdienst am am Vortag des Volkstrauertages Pfr. Jeck, anschl. Feier- stunde am Ehrenmal Mühlhausen	
17.11.	<b>Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr, Volkstrauertag</b>	
	10.00 Uhr Hemmerde Gottesdienst Pfr. Ebmeier anschließend Feier- stunde am Ehrenmal	
	10.00 Uhr Lünern Gottesdienst Pfr. Jeck, anschl. Feier- stunde am Ehrenmal	
20.11.	<b>Buß- und Bettag</b>	
	19.30 Uhr Hemmerde Gottesdienst mit der Gruppe „Die da“	
24.11.	<b>Ewigkeitssonntag</b>	
	10.00 Uhr Hemmerde Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen anschließend Gang zum Friedhof	15.00 Uhr Lünern Andacht auf dem Friedhof
	16.00 Uhr Lünern Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen und Abendmahl	
27.11.	<b>Mittwoch</b>	
	11.30 Uhr Hemmerde Kindergarten- Gottesdienst	

## VORSCHAU

### Krimi-Übernachtung

Für alle Jugendlichen ab der **5. Klasse** bieten wir am **Freitag, 27.09.2013**, wieder einen Krimiabend an. Ab **19.00 Uhr** wird zunächst wieder gemeinsam zu Abend gegessen. Danach gilt es durch geschicktes Fragen und Kombinieren den sich dort abzeichnenden **Kriminalfall** zu lösen. Ist dies geschafft, schließt sich eine **Krimi-Filmnacht** bis in die frühen Morgenstunden an. Nach ein paar Stunden Schlaf endet das ganze am **Samstag, 28.09.2013**, gegen **10.00 Uhr** mit einem gemeinsamen Frühstück. Anmeldungen bitte bis spätestens zum **23.09.2013**.

Kostenbeitrag: **5 Euro**.

### Kibiwo macht Kinder froh ...!

... und Mitarbeitende ebenso! Das ist unsere Erfahrung aus den vergangenen Jahren und deshalb bieten wir auch in den diesjährigen Herbstferien wieder eine Kinderbibelwoche an. In der ersten Ferienwoche, **von Dienstag, dem 22.10.2013, bis Freitag, dem 25.10.2013**, sind wieder alle Kinder **vom Vorschulalter bis zur 6. Klasse** ganz herzlich eingeladen, mit uns biblische Geschichten zu erleben, zu singen zu spielen zu basteln u.v.m. Beginn ist immer **um 9.00 Uhr in der Kirche in Lünern**, dort wird auch um 12.00 Uhr der

gemeinsame Abschluss sein. Die Teilnahmegebühr beträgt **5 Euro**, über **Obst- und Saftspenden** würden wir uns freuen. Ihren Abschluss findet die Kinderbibelwoche dann am Sonntag, 27.10., um 10 Uhr mit einem **Familiengottesdienst**.

**Anmeldeschluss ist der 14.10.2013**, Informationen gibt's auch telefonisch bei Ulrike Faß, 0170/1539183.

### Luthernacht 2013

Am **Donnerstag, dem 31.10.13**, ist es wieder soweit! Wie schon in den vergangenen Jahren laden wir wieder alle Jugendlichen ab 12 Jahren ein, mit uns diese besondere Nacht auch ganz besonders zu erleben. Nach einem stilvollen **Abendessen** (Beginn: 19.30 Uhr) geht es zunächst auf Luthers Spuren zurück ins finstere Mittelalter und die Zeit der Reformation. Habt ihr die Aufgaben dort erfolgreich überstanden, erwartet Euch noch ein **Mitternachtsimbiss, Candlelight-Celebration in der nächtlichen Kirche** und eine **Filmnacht**, solange Ihr durchhaltet ...

Die Nacht endet am nächsten Morgen (**01.11.**) gegen **10.00 Uhr** mit einem gemeinsamen Frühstück.

Kostenbeitrag: **5 Euro**.

## Feiern Sie mit uns im Doppeldorf!

**FARBE** zeigen! – So heißt der Titel des Festes, das der CVJM Hemmerde-Lünern e.V. zusammen mit der ev. Kirchengemeinde veranstaltet.

Am **Sonntag, 29. September** startet das Familienfest für Jung und Alt im Philipp-Nicolai-Haus in Mühlhausen-Uelzen um **10.00 Uhr** mit einem Gottesdienst.

Anschließend geht es mit einem bunten und abwechslungsreichen Programm weiter. Neben vielen verschiedenen Angeboten für die Erwachsenen wie Büchertrödel, Herbstbasar oder der Teilnahme an einem Gewinnspiel, kommen die kleinen und die großen Kinder nicht zu kurz. Jede Menge Spiele und ein Streichelgehege warten auf sie. Für Mutige wird das Kistenklettern auf dem Parkplatz eine Herausforderung sein, Kreative können ihrer Fantasie beim Graffiti sprays freien Lauf lassen. Wer Spaß am

Werkeln hat, sollte sich das Kürbisschnitzen nicht entgehen lassen.

Nach dem Mittag findet im Saal eine kleine Vorführung statt. Einige Gruppen aus dem Doppeldorf haben sich etwas einfallen lassen. Wir dürfen gespannt sein. Der Höhepunkt der Feier folgt unmittelbar: Mittels einer Amerikanischen Versteigerung werden so tolle Preise wie z.B. eine Tagesfahrt für zwei Personen oder ein hochwertiger Tischkicker versteigert. Auch zwei Eintrittskarten für den Auftritt von Bernd Stelter in der Stadthalle sind zu ergattern. Das alles macht natürlich hungrig. Aber keine Sorge, für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Also – kreuzen Sie sich diesen Termin dick im Kalender an! Es lohnt sich!

Wir freuen uns auf Sie und einen schönen gemeinsamen Tag!

*Elke Tüttmann*

## RÜCKBLICK

„Der Fuchs hat aber dreckige Zähne!“ –  
„Tja, nun, der kann sie sich nicht mehr  
putzen, der ist ja tot!“

Kinder können auch einen Waldpädagogen ganz schön ins Schwitzen bringen. In der „Rollenden Waldschule“ werden über 80 Tierpräparate unserer heimischen Tierwelt gezeigt. Großformatige Poster, Tastbretter mit unterschiedlichen Baumrinden und Fellproben ergänzen das Präparate-Angebot. Ende Mai war die Waldschule im Noah-Kindergarten zu Besuch.

„Die Rollende Waldschule wurde vor ca. 15 Jahren durch die Kreisjägerschaft Unna unter dem Motto ‚Lernort Natur‘ ins Leben gerufen. Ziel unserer Rollenden Waldschule ist es, allen Wissbegierigen unsere Natur nahe zu bringen. Zum Einsatz



Fotos: Martina Hitzler

kommt die Rollende Waldschule: In Kindergärten, in Grundschulen und weiterführenden Schulen (Schulprojekten), aber auch bei öffentlichen Veranstaltungen, wie Bauernmärkten, Weihnachtsmärkten, Gemeindefesten u.v.a., überall dort, wo Interesse an unserer heimischen Natur besteht. Die Betreuung der Rollenden Waldschule erfolgt ausschließlich ehrenamtlich durch Mitglieder der Kreisjägerschaft Unna. Der Kontakt zum Noah-Kindergarten bzw. zur Kindergartenleiterin erfolgte über den Hegeringleiter des Hegeringes Unna, Herrn Wisselmann.

**Auf [www.waldschule-unna.de](http://www.waldschule-unna.de) finden Sie Termine, Standorte und Kontakte zur Waldschule.“**

*Dieter Spallek (Obmann Rollende Waldschule der KJS-Unna)*

*Martina Hitzler*



## Qualitätsmanagement – und nun?

**Ein Gespräch:** „Wir sind zertifiziert, in allen Bereichen des Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001:2008, toll was?“ – „Ja und was heißt das? Seid Ihr ein Fleischereibetrieb? Oder macht ihr gar etwas Technisches?“ – „Nein wir sind ein Kindergarten.“ – „Hä? Habt ihr die Kinder zertifizieren lassen? Oder was? Das ist ja lustig.“ – „Lustig ist das wohl eher nicht, das war viel Arbeit. Wir haben alles, was unsere Arbeit betrifft beschrieben und hinterfragt, jeden Raum angesehen, jeden Prozess und jeden Handlungsgang überlegt, warum wir was machen und vor allem mit welchem Ziel.“ – „Ja das hört sich nach Arbeit an. Alle Achtung, wenn ihr das geschafft habt. War denn jemand da, der euch nicht kannte?“ – „Ja sicher, zu einem Audit kommt jemand, der dafür ausgebildet ist und der auch mal unbequem nachfragen kann. Das hilft uns in der Weiterentwicklung.“ – „Herzlichen Glückwunsch, dass ihr das geschafft habt!“

Dieses Gespräch könnte vor einem Jahr stattgefunden haben. Im vergangenen Jahr ist der evangelische Noah Kindergarten nach der oben genannten Norm von dem Institut für Qualitätsmanagement Essen erfolgreich zertifiziert worden. In der Vorbereitung dazu haben wir versucht uns kritisch an unsere Arbeitsaufgaben und an die realistischen Beschreibungen zu halten. Dieser Prozess hat mehr als ein halbes Jahr

gedauert. Von da an liegen nun Qualitätsstandards vor, an die wir uns halten müssen und die stetig weiterentwickelt werden. Neben der Anerkennung in der Öffentlichkeit gibt es für die Mitglieder der Einrichtung weitere Beweggründe: Optimierung der Einrichtung. Mit dem Qualitätsmanagement werden Prozesse in Gang gesetzt, bei denen Abläufe, Verhaltensweisen und Strukturen in Kindertageseinrichtungen reflektiert und verbessert werden.

Ein externes Audit findet nun jedes zweite Jahr statt. In dem Jahr dazwischen (in diesem zum Beispiel), findet ein internes Audit statt. Das Wort Audit kommt aus dem Lateinischen *audire* und bedeutet hören. Man wird sozusagen „angehört“. Das interne Audit unterscheidet sich von dem externen darin, dass man in einem internen nicht zertifiziert wird und jemand Unabhängiges (der nichts mit dem Berufsfeld zu tun hat) kommt und alles genauer untersucht, anschaut, bewertet und zuhört. In einem internen Audit wird ein Entwicklungsfeld weiter bearbeitet und Lösungen für die Fortentwicklungen gefunden, es ist sozusagen eine fachliche Unterstützung, welche die Einrichtungen berät. Dieses interne Audit steht im Juni 2013 an, im kommenden Jahr wird die Einrichtung dann hoffentlich ein weiteres Mal zertifiziert.

*Heike Kipcke*

## STECKBRIEF

**Name:** Lucas Kettwichter

**Alter:** 22

**Beruf:** Student

(Französisch/Mathematik)

**Mitarbeiter seit:** 2012

**Mein persönliches High-**

**light:** Jungchar und Schelkfreizeit

**Ich bin Mitarbeiter, weil ...** ich seit der ersten Klasse an einer Jungchargruppe teilnehme und etwas von meinen Erfahrungen weitergeben möchte; es mir Spaß macht, die Kinder und Jugendlichen zu Begleiten und Ihnen christliche Werte zu vermitteln; es nie langweilig wird, sich komische Aktionen auszudenken und durchzuführen; ich in der Kinder- und Jugendarbeit eine bedeutende Perspektive gefunden habe, mich auch neben dem



Studium auf meinen späteren Lehrerberuf vorzubereiten. Neben der eigenen Freude an geplanten Aktionen, steht dabei ebenso zu erkennen, wie viel Interesse und Spaß Kinder an den vielen Angeboten entwickeln können.

**Das Besondere an der Kinder- und Jugendarbeit für mich ist ...** Kinder in ihren unterschiedlichsten Altersstufen zu begleiten, zu beobachten, wie sie sich selbst oder in Gruppen entwickeln und diese Prozesse mitgestalten zu dürfen.

**Für die Zukunft wünsche ich mir ...** dass wir als Mitarbeiter stets die Möglichkeit haben, motiviert und engagiert zahlreiche Aktionen für Kinder und Jugendliche planen und durchführen zu können.

75 Jahre



BESTATTUNGSINSTITUT

# Barthold – Müller

59427 Unna-Lünern · Kuhstraße 33 · Telefon (0 23 03) 43 18

Erledigung aller Formalitäten

## Symptomorientierte und ganzheitliche Therapie

Physiotherapie      Craniosacraltherapie

Manuelle Therapie      Bobath-Therapie  
KG des Kiefergelenks      Kinder/Erwachsene

### KG-Praxis Vordemvenne

Hemmerder Kirchplatz 1 · 59427 Unna-Hemmerde

Tel.: 02308 - 932 95 91

Privat/Alle Kassen - Termine n. Vereinbarung - Hausbesuche



**Praxis** für  
Physiotherapie  
und Krankengymnastik  
Andrea Vordemvenne



CateringService  
Schimion



Für den schönsten Tag ihres Lebens liefern wir ausgefallene kulinarische Ideen und den perfekten Service!

Stockumer Dorfstrasse 5 • 59427 Unna-Stockum  
info@catering-schimion.de • Tel. 02308 | 2340  
[catering-schimion.de](http://catering-schimion.de)



## Getränke-Heimdienst · Getränkeabholmarkt · Eventveranstalter



Getränkekauf  
ganz ohne Stress –  
ruf doch  
„Langes-Saft-Express“



Getränkefachgroßhandel

Zeltvermietung  
**Langes & Sohn**

Reesenufer 18      Tel.: 02308/781      eMail: [getraenke.langes@web.de](mailto:getraenke.langes@web.de)  
59427 Unna-Hemmerde      Fax: 02308/2834      Internet: [www.getraenke-langes.de](http://www.getraenke-langes.de)

## BLUMEN HANDWERK

*Es bereitet uns Freude,  
Menschen mit unseren Ideen  
zu begeistern.*

- Blumenpräsentate in allen Variationen
- Traumhafter Brautschmuck, Autodekorationen & Kirchenschmuck
- Tisch- & Raumdekorationen, individuell und festlich
- Stilvolle Trauerfloristik

**Blumen Hand Werk, Familie Volkmann**  
Heerener Str. 57, 59425 Unna-Mühlhausen  
Telefon (02303) 49349

Mo.–Fr. 9.00 – 13.00 Uhr u. 15.00 – 18.30 Uhr  
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr, Di. geschlossen

## SPORT-CENTER Neue Kurse: Wirbelsäulen- gymnastik Pilates ULRICH MILCKE

Max-Planck-Straße 6 · 59423 Unna  
Telefon 0 23 03 / 8 25 55  
Web: [www.milcke.de](http://www.milcke.de) · Mail: [info@milcke.de](mailto:info@milcke.de)

**Schwimmschule**  
Schwimmkurse: 2 Kinder pro Lehrer  
**Ulrich Milcke**

## Second-Hand jetzt an der Massener Straße

Das Kaufnett Secondhand-Kaufhaus an der **Massener Straße 40, gegenüber der Lindenbrauerei Unna** hat neu eröffnet! Nach Grußworten und der offiziellen Schlüsselübergabe von Vermieter Marcus Wienecke an Diakonie-Vorstand Steffen Baumann öffneten sich die Türen für die Kunden. Es wurde geschaut, gestaunt, gestöbert und natürlich auch gekauft.



Volles Haus nach der Eröffnung. Fotos: Silke Dehnert



Trommler läuten die Eröffnung an der Massener Straße ein.



Offizielle Schlüsselübergabe zwischen Diakonie-Vorstand Steffen Baumann (links) und Vermieter Marcus Wienecke.

Geschäft für Bücher, Spielsachen und Medien eröffnen. Der gesamte Gebäudekomplex lädt ein, „mal wieder so richtig auf Shopping-Tour zu gehen“, wie Diakoniefarrerin Anja

Die neue Möbel- und Hausrata Abteilung, die in den Anfangswochen auch Bekleidung und Bücher im Sortiment führt, präsentiert sich in hellen freundlichen Räumen. In den folgenden Wochen wird **Kaufnett** in direkter Nachbarschaft noch eine Boutique für Damen- und Herrenbekleidung sowie ein

Josefowitz in ihrer Ansprache erläuterte. Und für Vermieter Marcus Wienecke sei es eine Freude, dass das Haus einem sozialen Projekt diene. *Silke Dehnert*

## „Bis dass der Tod uns scheidet...“

90 % aller Deutschen, laut „Die Welt“, sehen in einer erfüllten Partnerschaft ihr wichtigstes Lebensziel. Jedoch hat die Ehe in Deutschland heute nur noch eine „fifty-fifty“ Chance. Insgesamt waren 2011 148.200 Minderjährige von der Scheidung ihrer Eltern betroffen. Damit die Kinder die Trennung der Eltern besser verarbeiten können, bietet die **Diakonie Ruhr-Hellweg** mit Ihrem Angebot „**Kinder im Blick**“ Elternkurse an, „die bei den Kindern ankommen“:



„Morgens vor der Schule hat Nina (11) oft Bauchschmerzen. Mit ihren besten Freundinnen hat sie neuerdings ständig Ärger. Mit Max, ihrem jüngeren Bruder, gibt es dauernd Streit. Auch mit ihrer Mutter liegt sie sich viel schneller als früher in den Haaren. Reden will Nina mit niemandem darüber. Offensichtlich ist: Seit der Trennung der Eltern hat sie sich verändert. Im Elterngespräch mit der Lehrerin bekommt



Fotos: Wolfgang Brauckmann

ihre Mutter eine wertvolle Hilfestellung: Der **Elternkurs „Kinder im Blick“** bietet genau die Hilfe an, die sie und ihr „**Noch-Ehemann**“ brauchen.

Im fünften Jahr seines Bestehens gibt es Rekord-Anmeldezahlen. Wenn am **16. September** der neue Elternkurs beginnt, sind 18 Teilnehmer dabei, darunter fünf ehemalige Paare – das ist eine Belegung von 110 Prozent.

Wer mehr wissen will: Infos gibt es unter [www.diakonie-ruhr-hellweg.de](http://www.diakonie-ruhr-hellweg.de) und auch per E-Mail unter [wbrauckmann@diakonie-ruhr-hellweg.de](mailto:wbrauckmann@diakonie-ruhr-hellweg.de) oder unter 02307/947430 (Wolfgang Brauckmann).



Erledigungen aller Formalitäten  
Erd-, Feuer-, See- und Anonym-  
bestattungen  
Überführungen im In- und Ausland  
Trauerdruck an Sonn- und Feiertagen  
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

## Ellerkmann

Bestattungshaus  
Wannweg 17  
59427 Unna-Hemmerde  
Telefon: 0 23 08 / 29 20  
Mobil: 0171 / 41 52 237



## KAMP GRABMALE



**INHABER: MARTIN DICKEL**  
FRIEDHOFSTRASSE 19 · 59199 BÖNEN  
TEL. (0 23 83) 81 04

Außentrepfen und  
Fensterbänke aus Naturstein

FILIALE: AM SÜDFRIEDHOF · 59423 UNNA  
TEL. (0 23 03) 8 35 89



**Rechtsanwalt und Notar Peter Budde,**  
Dortmund-Asseln, Asselner Hellweg 93,  
Fachanwalt für Strafrecht, informiert:

*Rechtsberatung erteile ich auch in meiner Zweigstelle  
in Unna-Hemmerde, Schmiedestraße 13.*

*Telefon: 0231 / 2 75 77 oder: 0178 858 98 56*

## Nickis Haar- und Sonnenstudio

Damen · Herren · Kinder

Dorfstraße 71a · 59427 Unna-Hemmerde · Telefon 02308/2355



  
Mindestens  
**500 €**  
Förderung  
sichern!\*

**Anschlussförderung:  
Jetzt mit Erdgas  
richtig sparen!**

Wir fördern die Umstellung Ihrer  
jetzigen Heizung auf Erdgas bei  
Abschluss eines Erdgaslieferver-  
trags mit einer Laufzeit minde-  
stens bis zum 31.12.2013.

Informieren Sie sich direkt bei uns!  
Telefon: 02303 2001-180  
E-Mail: office@sw-unna.de

\*Der Fördertopf ist begrenzt.

☎ 02303 2001-0 • www.sw-unna.de

  
**Pflagedienst  
Busch**

*Wir sind für den  
Menschen da.*

Käthe-Kollwitz-Ring 30a  
59423 Unna  
Telefon: 0 23 03 / 77 24 70  
www.pflagedienst-busch.com

Über 45 Jahre Familienbetrieb

## Bestattungshaus Eickhoff

Bornekampstraße 16a · 59423 Unna

☎ 02303 80234

www.bestattungen-unna.de

Gegründet 1831

## Bestattungshaus Rammelkamp

Kamener Straße 12 · 59425 Unna

☎ 02303 60205

Wir sind für Sie da - Tag und Nacht!

Gerne informieren wir Sie im Gespräch



Rüdiger  
Geißler

Inh. Renate Eickhoff-Casper

Bernhard  
Casper

- Fachliche Beratung und individuelle Betreuung im Trauerfall
- Trauerdruck zu jeder Zeit im eigenen Haus
- Eigene Abschiedsräume auf dem Friedhof
- Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

- Sanitär- & Heizungstechnik ■ Schornsteintechnik
- Alternative Energien ■ Kanalrevision, Beratung
- 3D-Badplanung, Fliesen ■ Kundendienst, Verkauf
- Ausstellung, Notdienst

58730 Fröndenberg-Dellwig · Hauptstraße 34

Telefon (0 23 78) 1 20 10 · Telefax (0 23 78) 13 50

Notdienst (0172) 23 09 655 · info@haustechnik-neuroth.de

**AKTUELLE ANGEBOTE unter: [www.haustechnik-neuroth.de](http://www.haustechnik-neuroth.de)**



# BEDACHUNGEN

*Longinus Jaeger*  
GmbH

59425 Unna · Uelzener Weg 20

Telefon 0 23 03 / 1 35 40 · Telefax 0 23 03 / 1 34 83 · [www.longinus-jaeger.de](http://www.longinus-jaeger.de)

- Steildach
- Flachdach
- Bauklempnerei
- Fassaden-  
bekleidungen
- Gerüstbau



Mühlhauser Berg 5  
59425 Unna  
Telefon 0 23 03 / 46 98  
Telefax 0 23 03 / 4 10 40

## W. Rippel

Landtechnik und Gartengeräte

Oleo-Mac Gebietshändler

- ▶ Reparatur
- ▶ Service
- ▶ Verkauf



## Europcar



# FÜR JEDEN ZWECK DAS RICHTIGE FAHRZEUG

Das passende Fahrzeug  
für jeden Anlass  
bekommen Sie bei:

**Europcar Autovermietung GmbH**  
Agentur Frank Murmann  
Südfeld 13  
59174 Kamen  
Tel.: 02307 / 94 43 03  
Fax: 02307 / 94 43 04